

STAUDEN JUNGE – Pflegetipp

Clematis Rückschnitteempfehlungen

Aufbauschnitt

Unabhängig von dem Pflanztermin sollten Sie den sogenannten Aufbauschnitt beherzigen und die Clematis unabhängig von der Rückschnittgruppen-Zugehörigkeit ca. 20-30 cm über dem Erdboden im November oder Dezember des Pflanzjahres zurückschneiden. Verzichten Sie bei den Frühjahrsblühern gern auf die wenigen Blüten im ersten Jahr und denken Sie besser langfristig an eine gut verzweigte, kräftige Pflanze. Später hält man sich dann an die entsprechenden Schnittregeln.

Schnittkategorie 1

Schnitttermin: Mai-Juni

Gültig für zahlreiche Wildarten und Sorten, die entweder gar nicht, oder – wenn unbedingt notwendig – gleich nach der Blüte im späten Frühjahr zurückgeschnitten werden. In erster Linie fallen hierunter die gesamten Clematis alpina und Clematis montana. Beide Artengruppen legen die Frühjahrsknospen im Sommer oder Herbst des Vorjahres an. Diese Entwicklung nennt man Blüte am vorjährigen Holz. Falscher Schnitt aus Unwissenheit führt dazu, dass die Blüte im Folgejahr ausfällt. Sollte dennoch einmal ein Rückschnitt notwendig werden, um einem Vergreisen der Clematis vorzubeugen, warten Sie die Blütezeit im April/Mai ab und schneiden dann auf das gewünschte Maß im Juni zurück. Den Pflanzen bleibt dann genug Zeit, um zu wachsen und wieder Knospen für das nächste Jahr anzulegen. Hilfreich ist ein Teilrückschnitt, der sich auf einige Triebe beschränkt.

Schnittkategorie 2

Schnitttermin: November/Dezember und leicht im Juni

Alle Triebe ca. um die Hälfte einkürzen. Bei älteren Pflanzen ca. einen Meter über dem Erdboden

Anwendung bei den meisten Hybriden, die zwei Mal im Jahr blühen (5/6 und (8/9). Ähnlich dem Verhalten von Clematis alpina und Clematis montana blühen solche Hybriden im Frühjahr an Kurztrieben, die dem vorjährigen Holz entspringen. Je mehr vorjähriges Holz an der Pflanze erhalten bleibt, desto größer ist die Möglichkeit, im Frühjahr viele Kurztriebe mit Blüten auszubilden. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die meisten gefüllt blühenden Hybriden nur im Frühjahr an diesen Kurztrieben gefüllt blühen, die zweite Blüte im Sommer / Spätsommer ist dann ungefüllt.

Alle Hybriden dieser Rückschnittgruppe bilden nach der ersten Blüte im Frühjahr neue Langtriebe aus, die im Sommer / Spätsommer noch einmal blühen.

Leichter Sommeschnitt im Juni.

Fällt die zweite Blüte im Sommer zu spärlich aus, liegt dies an den zahlreichen Samenständen, die nach der ersten Blüte gebildet werden und der Clematis sehr viel Kraft für neue Trieb-, Knospen- und Blütenbildung nehmen. Entfernen Sie daher nach der ersten Blüte die Fruchtstände zusammen mit dem darunterliegenden Blattpaar. Dann treibt Ihre Clematis wieder freudig aus und wird in ca. 6 Wochen erneut üppig blühen!

Ein starker Rückschnitt im späten Herbst ist dennoch alle 4-5 Jahre empfehlenswert und beugt einem Verkahlen der Pflanzen vor.

Schnittkategorie 3

Schnitttermin: November / Dezember

Jährlich tief zurückschneiden, bis auf 20 bis 50 cm über dem Erdboden. Anwendung bei zahlreichen Hybriden und Wildarten, die ausschließlich im Sommer blühen. Alle diese Arten und Sorten bilden Langtriebe aus, die mit einer Masse von Blüten enden. Hierzu gehören z.B. Clematis viticella oder Clematis Hybride Jackmannii. Unterlassener Rückschnitt führt zu eingeschränktem Längenwachstum, einem Verkahlen der Pflanze von unten und sehr dünnen Trieben, die nur noch schwer Blüten ausbilden.